

Bundesblatt

96. Jahrgang.

Bern, den 3. August 1944.

Band I.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. Juli 1944.)

In die neu geschaffene eidgenössische Fachkommission für die Heimarbeit in der Papierwarenbranche werden für die Ende 1947 ablaufende Amtsdauer als Mitglieder gewählt:

- a. Behördenvertreter: Hr. Dr. R. Siegrist, Nationalrat und Regierungsrat, Aarau, Präsident; Frau Dr. M. Schwarz-Gagg, Wabern bei Bern, Vizepräsidentin; Hr. E. Künzli, kantonaler Fabrikinspektor, Zürich;
- b. Arbeitgebervertreter: HH. F. Schmid, Direktor der Firma «L'Industrielle», Cartonnagen-Fabrik, Freiburg; W. Bosshard, Sekretär des Verbandes Schweizerischer Cartonnage-Fabrikanten, Bern; C. Fischer, Buchbindermeister, Zürich;
- c. Heimarbeitervertreter: HH. Ch. Woerler, Sekretär des Schweizerischen Buchbinderverbandes, Bern; E. Marti, ehemaliger Präsident des Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiterverbandes, Zürich; D. Erdin, Präsident des Christlichen Verbandes der Buchbinder, Papier-Cartonnagearbeiter, Winterthur.

In die neu geschaffene eidgenössische Fachkommission für die Heimarbeit in der Holzwarenbranche werden für die Ende 1947 ablaufende Amtsdauer als Mitglieder gewählt:

- a. Behördenvertreter: HH. Dr. J. Bösch, Regierungsrat, Ingenbohl, Präsident; E. Pochon, Ingenieur-Agronom, Vorsteher des kantonalen Bureaus für die Bergbauernhilfe, Lausanne, Vizepräsident; Dr. H. Weber, kantonaler Fabrikinspektor, St. Gallen;
- b. Arbeitgebervertreter: HH. M. Robert, ständiger Sekretär der Chambre syndicale corporative des entrepreneurs de charpente, menuiserie et parqueterie du canton de Genève; A. Walther, Präsident des Verbandes Schweizerischer Bürsten- und Pinselfabrikanten, Oberentfelden; J. Reuteler, Spielwarenfabrikant, Kiesen;

- c. Heimarbeitervertreter: HH. L. Cavelti, Heimarbeiter, Genf; P. H. Gagnebin, Sekretär des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, Lausanne; J. Baltisberger, Zentralsekretär des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, Zurich.

(Vom 26. Juli 1944.)

Als ordentlicher Professor für pharmazeutische Chemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Dr. sc. nat. Jakob Buchi, dipl. Apotheker, von Bischofszell (Thurgau), gew. a. o. Professor für Arzneiformen und Arzneizubereitung an der E. T. H., Leiter der Forschungsabteilung der Firma Dr. A. Wander AG. in Bern.

Als II. Sektionschef bei der Generaldirektion PTT (Oberpostinspektorat) wird gewählt: Herr Otto Krapf, von Riedt bei Erlen, bisher Inspektor I. Kl.

(Vom 29. Juli 1944.)

Am 26. Juli 1944 hat Herr Paul Morand dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als Botschafter des französischen Staates bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

5226

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kündigung der 4% Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1934 auf 15. November 1944.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1944 beschlossen, die 4 % Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1934 auf Grund von Ziff. 3 der Anleihebedingungen auf den 15. November 1944 zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Obligationen können vom Inhaber bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten kostenlos eingelöst werden.

Die Schuldbuchforderungen werden von der Schweizerischen Nationalbank in Bern zurückbezahlt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1944
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.08.1944
Date	
Data	
Seite	677-678
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 121

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.